

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 24 (1970)

Heft: 11: Bausysteme und Vorfabrikation = Systèmes de construction et préfabrication = Building systems and prefabrication

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

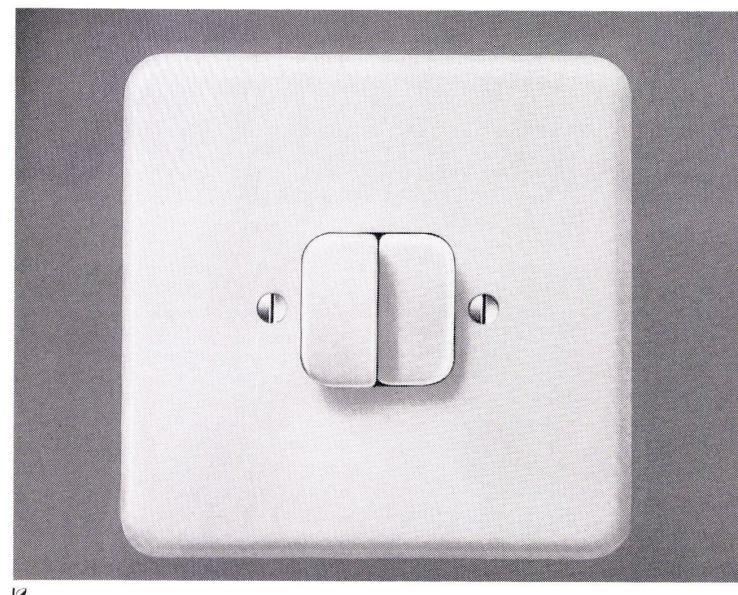
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

xamax

Xamax AG
8050 Zürich Birchstr. 210
Tel. 051/46 64 84



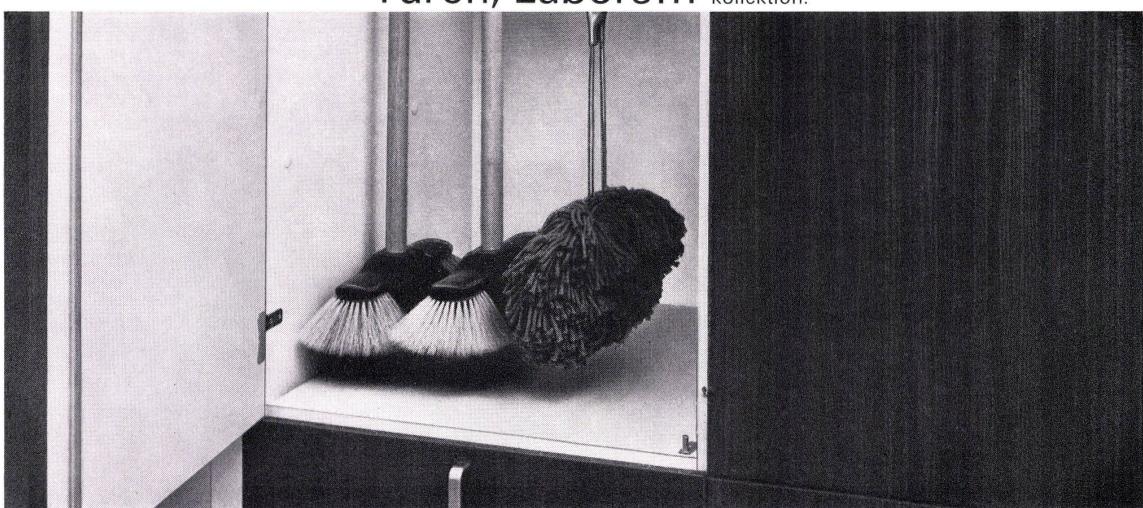
Druckknopfschalter

Xamax-Druckknopfschalter sind formschön, praktisch und sicher! Für jeden Raum die zweckmässigste Ausführung! Ob für Unterputz- oder Aufputzmontage, ob für feste oder bewegliche Frontwände, Xamax-Druckknopfschalter bestechen durch ihre zeitlose Form, durch ihre vielseitige Verwendbarkeit, durch ihr sicheres Funktionieren, tagaus, tagein! Und das sind ihre wesentlichen Merkmale: Klar erkennbare Einschaltstellung! Einfache Montage! Präzise Führung des Druckknopfes! Angenehmes und sicheres Schalten! Verlangen Sie unseren Spezialprospekt!

Benelit®

für Wandschränke, Küchen,
Türen, Labors...

Immer mehr Schreiner verwenden Benelit zur Oberflächenveredelung von Wandschränken, Möbeln, Schubladen, Türen usw. Benelit ist chemikalienbeständig und deshalb die ideale Verkleidung für Labors. Benelit ist robust, wasserfest und schlagzäh: Ein modernes Material für modernes Wohnen und Einrichten. Verlangen Sie unsere Preisliste und Farbkollektion.



 **Intermanufaktur ag**

Bodmerstr. 14, Postfach 409, CH - 8027 Zürich, Tel. 051 25 59 30/31, Vertretung der J. H. Benecke GmbH, Vinnhorst b. Hannover, Deutschland



Beschläge
Werkzeuge
Maschinen

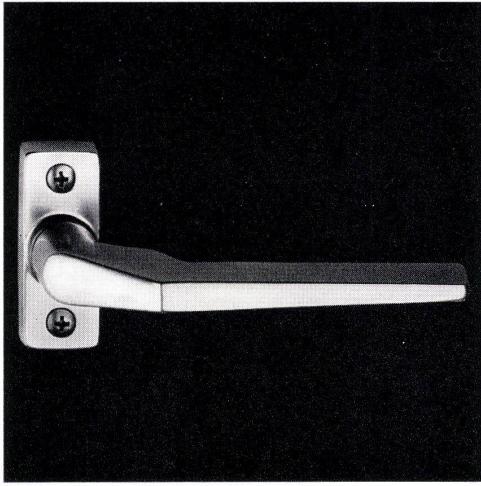
Landhusweg 2–8
8052 Zürich
Tel. 051 48 7010



Türdrücker 68.188 aus rostfreiem Edelstahl 18/8

stoß-, kratz- und abriebfest, bakterienabstoßend und keimbildungshemmend.

**PAUL
OESCHGER
+ CIE
ZÜRICH**

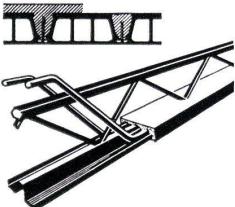


Surava-Hohlblocksteine



- seit Jahren bewährt
- guter Verputzträger
- rasche und zweckmässige Bauweise
- vorzügliche Wärme-Schallisolierung
- preisgünstig
- alle Steine aus Beton, Tuff und dem hochwertigen Isoliermaterial LECA

Surava-Hohlkörperdecken



wirtschaftlich:

speziell für grosse Spannweiten
bis 12 m (System Katzenberger)
weil der montagesteife Katzenberger-Riffelstahlträger auch bei grossen Spannweiten nur wenige Unterstellungen benötigt, handliche Gewichte ein leichtes, rasches Verlegen gestatten, keine Schalung benötigt wird und die Surava-Decke für jeden Grundriss geeignet ist.

technisch:

weil durch neutrale und eigene Kontrollen laufend überwacht und von amtlichen Versuchsanstalten geprüft auf: Tragfähigkeit, Schall-Wärmedämmung, Scheibenwirkung, Schubkraftaufnahme, Haftspannungsaufnahme, Feuerbeständigkeit.



Baustoffwerk AG Surava
Verwaltung Büro Davos, Park 19, Tel. 083/37117
Techn. Büro Chur, Bahnhofplatz 8, Tel. 081/220025
Werk Surava, Tel. 081/711227

Kolloquien, Seminare, Tagungen

Akustisches Kolloquium an der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich

Im Wintersemester 1970/71 werden im Rahmen des akustischen Kolloquiums im Maschinenlaboratorium, Sonneggstraße 3, folgende öffentliche Vorträge gehalten:
Dienstag, den 17. November 1970, 17.15 Uhr, Hörsaal MLH27: Professor Dr. Ing. habil. K. Gösele, Institut für technische Physik, Stuttgart, spricht über «Neue Entwicklungen bei schalldämmenden Leichtwänden».

Dienstag, den 15. Dezember 1970, 17.15 Uhr, Hörsaal ML H 27: Dr. tech. Per V. Brüel, Firma Brüel & Kjaer, Naerum, Dänemark, spricht über «Vibrationsüberwachung bei stationären und mobilen mechanischen Ausrüstungen».

Dienstag, den 12. Januar 1971, 17.15 Uhr, Hörsaal ML H 27: Doktor D. Dieckmann, Entwicklungsabteilung für Personenfahrzeuge der Daimler-Benz AG, Sindelfingen, Deutschland, spricht über «Einwirkung mechanischer Schwingungen auf den Menschen».

Dienstag, den 16. Februar 1971, 17.15 Uhr, Hörsaal MLH27: Dipl.-Ing. W. Ohme, Hewlett-Packard GmbH, Böblingen, Deutschland, spricht über «Die statistische Auswertung akustischer Meßdaten».

PD Dr. E. J. Rathe

Schulhausbauten für die Schule von morgen

Eine Fachtagung der GFB

Angesichts der großen Bedeutung der Schulbauten im Rahmen der öffentlichen Bauvorhaben für die nächsten Jahre veranstaltet die Schweizerische Gesellschaft für Koordination und Förderung der Bau- und Forschung (GFB) in Zürich am Freitag, dem 27. November 1970, eine Informations- und Diskussionsstammtisch, mit dem Ziel, alle interessierten Kreise (Behörden, Schulpflege, Pädagogen, Lehrer, Architekten, Bauingenieure, Baumeister, Fabrikanten und Finanzinstitute) zu einem Dialog über die zweckmäßige Gestaltung und rationelle Planung und Erstellung von preiswerten Schulbauten zusammenzubringen. Auf interdisziplinärer Ebene sollen objektive Information, Konfrontation und Diskussion ermöglicht werden. Die Grundlage dazu wird eine umfassende illustrierte Dokumentation bieten, die den Teilnehmern vor der Tagung zugestellt wird.

Programm: 1. Umfang und Bedeutung des Schulhausbaus als Aufgabe der öffentlichen Hand in den Jahren 1970 bis 1974. Mit umfassendem Zahlenmaterial. 2. Fragen des Bedürfnisses, des Standortes und der Finanzplanung von Schulbauten aus der Sicht der Behörden, der Orts- und Regionalplanung, der Finanzplanung. 3. Schulisch-pädagogische Aspekte und Belange der Erwachsenenbildung und Freizeitgestaltung beim Planen von Kindergarten-, Volksschulen, Berufs- und Mittelschulen im Hinblick auf das Raumprogramm und die Ausstattung der Räume. 4. Bautechnische und bauökonomische Fragen, wie

Projektierung, Wettbewerbe, Planung, Gebäude- und Raumtypen, Vereinheitlichung (Normierung), Materialwahl, Submission, Vergabe (eventuell pauschal an Generalunternehmer), Organisation, Ausführung, Abrechnung, voraussichtliche Betriebs-, Unterhalts- und Reinigungskosten usw. 5. Schulbauten aus der Sicht der Benutzer. 6. Koordination, Beratung und Erfahrungsaustausch in Schulbauprojekten in der Schweiz und im Ausland.

Die Unterlagen zur Teilnahme können bei der Geschäftsstelle der GFB, Talstraße 83, Postfach, 8039 Zürich, bezogen werden.

Tagung

Die erste Weltkonferenz zum Thema Kunst und Umwelt des Menschen wird vom 15. bis 18. November 1970 an der Universität von Pennsylvania stattfinden. Sie ist dazu bestimmt, das Interesse an der Kunst in Amerika zu mehren und ihre Bedeutung im Bezug auf die Umwelt zu untersuchen. Veranstalter: Penn State College of Arts and Architecture. Nähere Auskünfte erteilt David L. Ambruster, Conference Center – Continuing Education, The Pennsylvania State University, University Park, Pennsylvania 16802, USA.

Neue Wettbewerbe

Kasernenarealgestaltung in Basel

Neben anderen bedeutenden Geschäften hat der Regierungsrat in einer seiner letzten Sitzungen drei parlamentarische Eingaben erörtert, die sich alle mit der weiteren Verwendung des Kasernenareals befassten. Im weiteren hat der Regierungsrat auch das Initiative begehrte zur Umgestaltung des Kasernenareals in einen öffentlichen Park unter gleichzeitiger Restaurierung der Kirche mit in die Beratung einbezogen. Er hat dabei festgestellt, daß die Auffassungen über die zukünftige Gestaltung des Kasernenareals auseinandergehen. Fest steht jedoch, daß der künftigen Gestaltung dieses ausgedehnten Areals eine äußerst große städtebauliche Bedeutung beizumessen ist. Der Regierungsrat sieht denn auch nach wie vor in einem Ideenwettbewerb den geeigneten Weg, die beste Lösung für eine Neuüberbauung zu finden. Dabei ist keineswegs beabsichtigt, irgendeine Form einer Überbauung in den Vordergrund zu rücken. Der Regierungsrat hat daher das Baudepartement mit der Ausschreibung eines öffentlichen Ideenwettbewerbs für die Gestaltung des Kasernenareals beauftragt, mit der Maßgabe, daß die Aufgabenstellung die beiden nachstehenden Varianten zu umfassen hat:

Gestaltung einer Überbauung auf dem einen Teil und eines Parks auf dem anderen Teil des Kasernenareals und Erstellung einer öffentlichen unterirdischen Autoeinstellhalle unter gleichzeitiger Restaurierung der Klingentalkirche; Gestaltung eines Parks auf dem Gesamtareal und Erstellung einer öffentlichen unterirdischen Autoeinstellhalle unter gleichzeitiger Restaurie-